



die lobby für kinder

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Beselerallee 44
24105 Kiel
Tel: 0431 – 80 52 49
Fax: 0431 – 82 614
E-Mail: info@kinderschutzbund-sh.de
www.kinderschutzbund-sh.de

Schleswig-Holsteiner Landtag

Innen und Rechtsausschuss
Der Vorsitzende

innenausschuss@landtag.ltsh.de

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 17/879**

Kiel, d. 26.05.10

Anhörung zum Gesetzentwurf der Volksinitiative „Kinderrechte stärken - Armut bekämpfen“, Drucksache 17/370, am 27. Mai 2010

Sehr geehrter Herr Rother,

in Bezug auf die Einladung zur mündlichen Anhörung der Volksinitiative „Kinderrechte stärken - Armut bekämpfen“ des Innen- und Rechtsausschusses des Schleswig-Holsteinischen Landtages am 27. Mai 2010; senden wir Ihnen eine kurze Zusammenfassung unserer Stellungnahme.

(Nina Becker
Geschäftsführerin, DKSB LV SH)



die lobby für kinder

Landesverband Schleswig-Holstein e.V.

Deutscher Kinderschutzbund
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Beselerallee 44
24105 Kiel
Tel: 0431 – 80 52 49
Fax: 0431 – 82 614
E-Mail: info@kinderschutzbund-sh.de
www.kinderschutzbund-sh.de

Stellungnahme

Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Landes Schleswig-Holstein - Gesetzentwurf der Volksinitiative „Kinderrechte stärken - Armut bekämpfen“

In Schleswig Holstein leben **75.026 Kinder** oder **14,1 Prozent** aller Kinder in Bedarfsgemeinschaften nach Hartz IV (Stand 12-2009). Durch die Reform des Kinderzuschlages und durch die vorrangige Inanspruchnahme von Wohngeldleistungen seit dem Jahr 2009 sind 10 % der Kinder (+ **7.500 Kinder**) aus der Statistik heraus gefallen. Faktisch haben Sie aber damit keinen Cent mehr zur Verfügung.

Rechnen wir die Kinder von Geringverdienern, von Teilzeitkräften und den unteren Lohngruppen in Schleswig-Holstein dazu, ist die Zahl der Kinder, die in Armut leben, fast doppelt so hoch. Auf Grundlage dieser Realitätsbeschreibung leben inzwischen **jedes zweite Kind** in Flensburg, Kiel, Lübeck und Neumünster, **jedes dritte Kind** in Ditmarschen, Ostholstein, Lauenburg und Pinneberg und selbst im Landkreis Stormarn, **jedes fünfte Kind** in Armut. Die schwerwiegenden Belastungen für Kinder in den Bereichen Gesundheit, Bildung, soziale Teilhabe, Familienleben und die Verletzung ihrer elementaren Rechte sind zwischenzeitlich hinlänglich belegt. Bekannt sind auch die gravierenden Folgen für unsere Gesellschaft insgesamt. Nicht zuletzt die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichtes zur Berechnung der Hartz IV Sätze für Kinder, bei denen sowohl das Sozialstaatsgebot als auch die Würde des Kindes verletzt wurden, hat das noch einmal deutlich gemacht.

Vor diesem Hintergrund halten die Arbeiterwohlfahrt, der Sozialverband und der Deutsche Kinderschutzbund in Schleswig-Holstein es für unabdingbar, dass eine Staatszielbestimmung im Sinne eines klaren Bekenntnisses zu den in der UN-Konvention festgeschriebenen Schutz-, Förder- und Teilhaberechten von Kindern mit besonderem Verweis auf die Armutsproblematik, in der Landesverfassung verankert wird.

Diesem Ziel der Volksinitiative „Kinderrechte stärken – Armut bekämpfen“ sind mehr als 30.000 Bürgerinnen und Bürger in unserem Land gefolgt.

In der Arbeit des Kinderschutzbundes mit belasteten Kindern und Familien wird immer wieder deutlich, wie sehr schwierige wirtschaftliche Verhältnisse und mangelnde Kompensationsmöglichkeiten Probleme verstärken und die Entwicklungs- und Zukunftschancen der Kinder verringern.

Im Sinne der Zukunftsfähigkeit unseres Landes, wäre diese Staatszielbestimmung eine verbindliche Leitlinie für das Handeln aller politisch und gesellschaftlich Verantwortlichen.

Wir bitten die Abgeordneten des Schleswig-Holsteinischen Landtages, dem Leitbild eines kinderfreundlichen und kindergerechten Schleswig-Holsteins als Staatsziel zuzustimmen.



Irene Johns
Landesvorsitzende
DKSB LV SH



Ingo Loeding
Stellvertretender Landesvorsitzender
DKSB LV SH